

Stadtverwaltung Weimar

Drucksachen-Nr.	2019/416/F
Einreicher:	SPD
Datum der Sitzung:	04.12.2019
Status der Sitzung:	öffentlich
beantwortet durch:	Dr. Claudia Kolb

- Es gilt das gesprochene Wort -

Wasserspielplatz im Weimarhallenpark

Der Wasserspielplatz in der Nordwest-Ecke des Weimarhallenparks war in der Vergangenheit ein beliebter Ort für Familien mit kleinen Kindern. Seit vielen Monaten ist dieser Spielplatz defekt, das Wasser fließt nicht mehr. In diesem Zusammenhang die folgenden Fragen:

Frage 1:

Ist geplant, den Wasserspielplatz wieder in Betrieb zu nehmen? Wenn ja: Wann? Wenn nein: Warum?

Antwort:

Ja, es ist Ziel der Stadtverwaltung, den Wasserspielplatz zum Frühsommer 2020 wieder in Betrieb zu nehmen. In diesem Zusammenhang sollen auch weitere Reparatur-, Umbau und Sanierungsarbeiten an der Gesamtanlage durchgeführt werden. Dazu zählt insbesondere der Einbau eines kleinen Sandkastens im Zentrum der kreisförmigen Fläche, wie er ursprünglich vor Jahren existierte.

Um einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten, muss zuvor der Wasserspielplatz unmittelbar an das Trinkwassernetz angeschlossen werden. Vorbereitungen für diese Maßnahme wurden bereits im September 2019 aufgenommen. Abhängig von der Haushaltssituation der Stadt Weimar soll die Ausführung des Bauvorhabens im Frühjahr 2020 erfolgen.

Die Wassereinspeisung erfolgt derzeit noch über eine 120m lange sog. Sommerwasserleitung, welche erst im Gärtnerhaus an das Trinkwassernetz angeschlossen ist. Auf Grund der geringen Verlegetiefe von nur 40cm, muss jedes Jahr zu Winterbeginn das Wasser vollständig entleert werden. Mit Beginn der neuen Spielsaison muss die Leitung gereinigt und erneut in Betrieb genommen werden. Infolge der langen Trockenzeiten entwickeln sich im Rohrverlauf regelmäßig Keimherde, welche eine aufwendige Desinfektion erforderlich machen. Diese Arbeiten können nur von einer Fachfirma ausgeführt werden und sind sehr teuer.

Trotz des in der Vergangenheit betriebenen Aufwands war es im Jahr 2018 und im Jahr 2019 nicht möglich, den Wasserspielplatz für die Benutzung freizugeben, da die analysierten Wasserproben nicht der geforderten Trinkwasserqualität entspra-

chen. Die Ursache für die festgestellte, teilweise sehr hohe Keimbelastung konnte bislang nicht zweifelsfrei ermittelt werden.

Das Gesundheitsamt kontrolliert routinemäßig im Frühjahr bei der Inbetriebnahme der Wasserzufuhr auf dem Spielplatz die Wasserqualität. Darüber hinaus werden weitere Kontrollen durchgeführt, wenn das Wasser über einen langen Zeitraum in der Leitung stand und nicht bewegt wurde - so zum Beispiel bei längeren Havarien oder langen Regen- oder Kälteperioden im Sommer, wenn der Wasserspielplatz nicht genutzt wird.

Der Erhalt des Wasserspielplatzes im Weimarhallenpark für die Kinder der Stadt liegt der Stadtverwaltung sehr am Herzen. Umso ärgerlicher ist der zunehmend festzustellende Vandalismus. So wurden in der Vergangenheit immer wieder Bauteile der Wasserspielanlage zerstört oder beschädigt. Die Wiederbeschaffung der Spezialersatzteile ist aufwendig, langwierig und kostspielig. Auch die starken Verunreinigungen durch Hundekot, Verpackungsmüll, Glasscherben und Zigarettenkippen, die von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kommunalservice regelmäßig beräumt werden müssen, stellen ein großes Ärgernis dar.

Frage 2:

Wasser ist schön, gerade an heißen Tagen — „matschen“ ist noch schöner für die Kinder unserer Stadt. Besteht aus Sicht der Stadt die Möglichkeit, den besagten Spielplatz um Sand zu erweitern („Matschplatz“)?

Antwort:

Sobald die Funktionsfähigkeit der Wasserspielanlage wiederhergestellt werden kann (incl. der Erneuerung der Pumpe und des Sprühkopfs) wird durch den Kommunalservice auch ein neuer Sandkasten in der Mitte der Spielanlage eingerichtet werden.